

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 7

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die HAKA-Gruppe entstand durch die Übernahme des Herren-Moderates vom GSBI. Sie ist natürlich von der Struktur her viel kleiner als die DOB-Gruppe. Die Sitzungen sind aber sehr lebendig und bieten allerhand. Parallel zu den DOB Fashion News hat die HAKA-Gruppe die Fashion News for Men.

Der Moderat

Das zentrale Anliegen von Präsident Hans Häring, Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Niederer & Co. AG, Lichtensteig, und seinem 10 Mitglieder umfassenden Vorstand, ist die langfristige Erhaltung des Schweizerischen Moderates. Eine gesunde Geschäftsführung, Weiterbildung, Leistungen auch ausserhalb der regulären Aktivitäten, wie spezielle Fachvorträge sollen die Textilindustrie auf den Moderat aufmerksam machen.

Natürlich plagen den Moderat nicht geringe Sorgen, vor allem finanzieller Natur. Durch den Schrumpfungsprozess in der Textilindustrie nimmt die Mitgliederzahl nicht zu. Ohne die grosszügige Unterstützung durch Firmen wie die Schweizerische Bankgesellschaft, oder die Viscosuisse in Emmenbrücke, könnte nicht einmal die Jubiläumsveranstaltung durchgeführt werden. Natürlich möchte der Moderat noch mehr für seine Mitglieder tun. Durch die beschränkten Mittel ist das aber fast nicht möglich.

«Wir stehen mit dem Rücken zur Wand. Der Textil-Moderat muss weiterbestehen. Eine unabhängige Schweizer Institution in dieser Branche ist nötig.» Dies die Worte von Präsident Häring.

Dem kann sich die «mittex» nur anschliessen. Mögen die nächsten 25 Jahre Moderat zum Gedeihen und zur Behauptung unserer Schweizerischen Textilindustrie auf dem Weltmarkt mithelfen.

JR

Firmennachrichten

Weiterer Durchbruch der Textilpflegezeichen

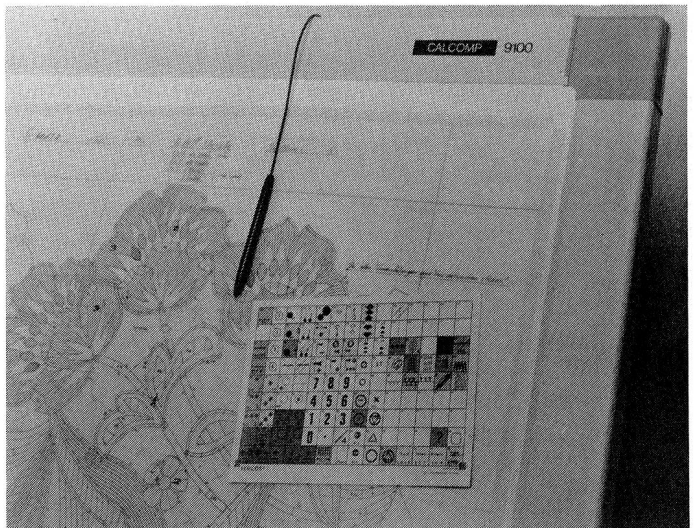
Erfolgreiche Sartex

An der Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (SARTEX) konnte F. Häberli (Bern) in seiner Präsidentsprache auf einen wesentlichen internationalen Fortschritt in der Vereinheitlichung der Textilpflegesymbole hinweisen. Die SARTEX hat dazu massgeblich beigetragen. Im Rah-

men der internationalen Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien (GINETEX) einigten sich die 13 Mitgliedsländer (darunter die Schweiz) auf ein einheitliches Kennzeichnungssystem, das im wesentlichen den bereits von der Schweiz angewandten Grundsätzen entspricht. Damit ist dafür Gewähr geboten, dass in zunehmendem Masse auch importierte Bekleidung und Textilwaren nach gleichen Kriterien gekennzeichnet sind. Die Anstrengungen gehen nun dahin, die Textilpflegesymbole zu normieren und ihnen weltweit zum Durchbruch zu verhelfen. Dabei werden die dazu erforderlichen Koordinationsarbeiten in der Schweiz vorangetrieben, wurde doch diese in einer wegweisenden Wahl als dafür zuständige Stelle der International Organization for Standardization (ISO) auserkoren. Dazu hatte sich die Schweizerische Normenvereinigung (SNV) mit Sitz in Zürich beworben, der die SARTEX als Mitglied angehört. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit beider schweizerischen Organisationen (SARTEX und SNV) ist bereits eingeleitet worden.

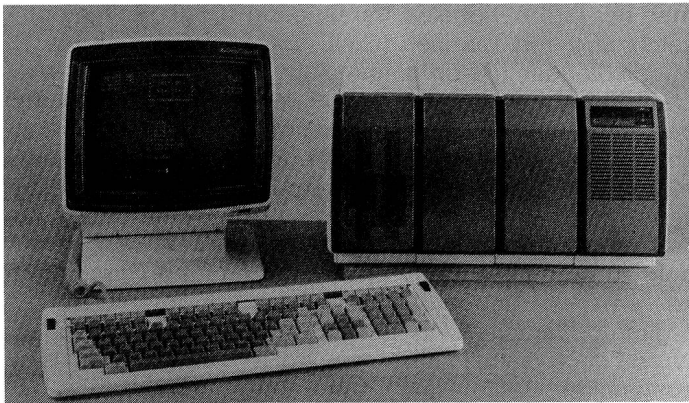
Zusammenarbeit Saurer/Semcos:

Saurer erweitert Punchedanlagen-Sortiment für die Stickerei-Industrie



Das Digitalisiertableau mit Stickereizeichnung, Menüfeld und Taststift ersetzt die alte, mechanische Punchmaschine. Mit diesen neuen Hilfsmitteln und dem Computer-Programm (Software) werden in Zukunft die Steuerprogramme für Stickmaschinen erstellt.

Die Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon/Schweiz, und die Swiss Embroidery Computer Systems Semcos AG, St. Gallen/Schweiz, haben einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Saurer übernimmt weltweit und exklusiv den Vertrieb der Semcos-Computer-Punch-Systeme für die Stickerei-Industrie. Dadurch verfügt der Arboner Textilmaschinenhersteller nun über das umfassendste und modernste Sortiment an Punchedanlagen. Diese sind für die Schiffchen-Sticksysteme Saurer und Plauen sowie für die Mehrkopfstickerei einsetzbar.



Ein Personal-Computer von Data General, zusammen mit Bildschirm und Bedien-Tastatur, verarbeitet die als Zeichnung eingegebenen Daten, steuert die automatische Zeichenmaschine (Plotter) sowie den Kartenstanzer und speichert die Steuerprogramme auf Disketten oder leitet sie über Kabel direkt in den Speicher der Stickmaschine.

Ferner stellt Saurer in Zukunft sicher, dass die elektronischen Datenträger für die Steuerung von Stickmaschinen bereits ab Stickereientwurf angefertigt werden können, indem das kürzlich von Semicos vorgestellte Konzept für die computergestützte Herstellung von technischen Stickereizeichnungen ebenfalls von der Saurer-Vertriebsorganisation verkauft wird.

Mit dem Vertrieb übernimmt Saurer auch den Service von Semicos-Anlagen. Eigenes, geschultes Servicepersonal gewährleistet den Unterhalt der mechanischen Aggregate, während der zuverlässige und kostengünstige Anlagen-Service im elektronischen Bereich durch die Verwendung international bekannter Computer-Hardware sichergestellt ist.

Das Semicos-Computer-Punch-System wurde 1980 im Markt eingeführt. Seither sind 16 Anlagen in Europa, Nord- und Zentralamerika sowie im Fernen Osten erfolgreich in Betrieb.

Ebnöther-Gruppe übernimmt SFH Chemie in Hochdorf

Die international tätige, unabhängige schweizerische Ebnöther-Gruppe, mit Sitz in Sempach Station, übernimmt auf den 1. Juli 1986 die SFH Chemie Seifenfabrik Hochdorf AG. Das im Bereich von Spezial-Reinigungsmitteln für Grossverbraucher tätige Hochdorfer Unternehmen bildet mit seinem Sortiment, seinen Marktbeziehungen und seinem Know-how eine willkommene und folgerichtige Erweiterung der Ebnöther-Aktivitäten. Ebnöther wird die SFH Chemie als Aktiengesellschaft mit den bestehenden Mitarbeitern und Anlagen sowie dem ganzen Sortiment übernehmen und weiterführen.

Die Übernahme erfolgt im Rahmen der Ebnöther-Strategie einer konsequenten Weiterführung der erfolgreichen Marktnischenpolitik. Die SFH Chemie passt mit ihren chemisch-technischen Spezialitäten und der Flexibilität eines kleinen Unternehmens hervorragend in dieses Konzept. Der erhebliche Teil der SFH-Marktleistungen geht heute, wie bei der Ebnöther-Gruppe, an Industrie

und Gewerbe, was nicht nur in der Marktbearbeitung, sondern auch in der Entwicklung neuer Produkte Synergien bringen wird.

Mit dem Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers Georg Mattmann auf den Übernahmetermin hin, wird Bernhard Galliker, Mitglied der Ebnöther-Geschäftsleitung, verantwortlich für die Leitung der SFH Chemie. Das Unternehmen wird funktional in den von ihm geleiteten Geschäftsbereich Fertigprodukte (1985: 34 Prozent am Gruppenumsatz von 70,5 Mio. Franken) integriert.



Ebnöther freut sich, mit der SFH Chemie einen der eigenen Unternehmenskultur nahestehenden und in der Nähe ihres Stammhauses angesiedelten Partner zu übernehmen.

Weltmarkt für Textilmaschinen 1985 auf Konsolidierungskurs:

- Leichter Rückgang bei Kurzstapel-Ringspindeln und schützenlosen Webmaschinen
- Versand von Schützenwebmaschinen weiterhin stark fallend
- Liefsergebnis bei Rotoren nochmals verbessert
- Markante Steigerungsraten bei Langstapel-Ringspindeln
- Investitionstätigkeit in Europa weiterhin auf hohem Niveau
- Volksrepublik China zum erstenmal in der Spitzengruppe der Investoren

Wie einer soeben von der International Textile Manufacturers Federation (ITMF) veröffentlichten Studie zu entnehmen ist, zeigte sich der Weltmarkt für Textilmaschinen 1985 in guter Verfassung. Einem leichten Anstieg der Gesamtlieferungen im Spinnmaschinenbereich standen rückläufige Auslieferungsraten bei Webmaschinen gegenüber. Von den 5 im Bericht erfassten Maschinentypen entfielen die grössten Steigerungsraten auf Langstapel-Ringspindeln, während Schützenwebmaschinen den stärksten Liefereinbruch verzeichneten.

Das von ITMF vorgelegte Zahlenmaterial wurde in Zusammenarbeit mit über 50 führenden Textilmaschinen-

herstellern in 16 Ländern erarbeitet. Nicht erfasst werden Lieferungen von Herstellern in der Sowjetunion und der Volksrepublik China.

Der Spinnmaschinenmarkt 1985

Von dem um 3% verringerten Lieferergebnis von 2.2 Millionen Kurzstapel-(Baumwoll-)Ringspindeln gingen 1.3 Millionen (59%) nach Asien, das damit um 22% weniger Einheiten übernahm als 1984. Nach allen anderen Kontinenten ergaben sich zum Teil markante Steigerungsraten in der Grössenordnung von 25% für Europa bis zu 741% für Nordamerika (hauptsächlich Mexiko).

Mit 433 000 ausgelieferten Langstapel-(Woll-)Ringspindeln wurde das Vorjahresultat um beachtliche 63% übertroffen. Bei höheren Auslieferungen in allen Kontinenten verzeichnete der asiatische Markt die höchste Steigerung (361%), wobei Japan, Indien, China und Korea drei- bis vierstellige Zuwachsraten auswiesen.

Im Bereich Rotoren zeichnete sich mit 826 000 ausgelieferten Einheiten und einem neuerlich verbesserten Ergebnis (+10%) eine leichte Verlangsamung des Wachstums ab. Bei Lieferzuwächsen in allen Kontinenten wies Asien und hier wiederum China die höchste Steigerungsrate aus (von 40 000 auf 82 000 Spinnstellen).

Der Webmaschinenmarkt 1985

Der Versand von schützenlosen Webmaschinen fiel 1985 um 7% auf 39 800. Starke Liefereinbrüche wurden nach den USA (-47%) sowie nach Taiwan, Indien, Korea und Japan verzeichnet (-28% bis -59%). Im Gegensatz zum allgemeinen Trend stiegen die Auslieferungen nach Europa um 10%, jene nach China gar um das Vierfache auf 4 000 Einheiten.

Schützenwebmaschinen verzeichneten mit 11 500 Einheiten einen neuerlichen, massiven Lieferrückgang um 31% gegenüber 1984. Sinkende Abnahmeraten wurden insbesondere aus Taiwan, Thailand, Indonesien, Japan, Korea und Indien (-23% bis -99%) gemeldet.

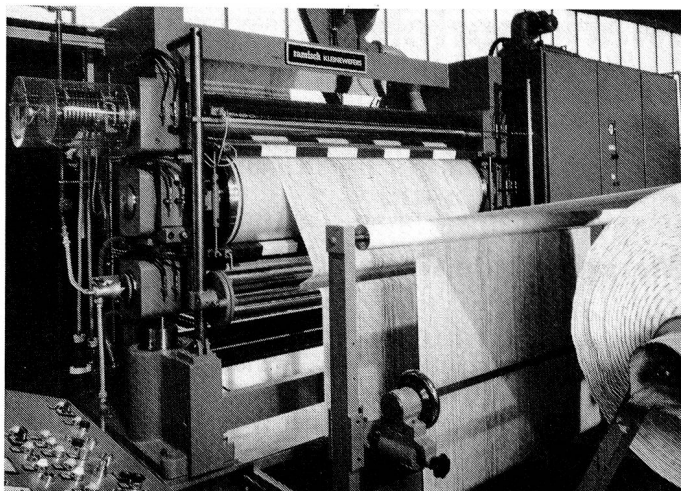
ITMF, 8039 Zürich

3-Walzen-Friktions-Kalender von Ramisch Kleinewefers für Heberlein Textildruck AG/Wattwil

Einen 3-Walzen-Friktions-Kalender mit Grossdockenwicklung und stufenloser Friktion bis 300% liefert Ramisch Kleinewefers, Krefeld, im August an Heberlein Textildruck AG in Wattwil/Schweiz.

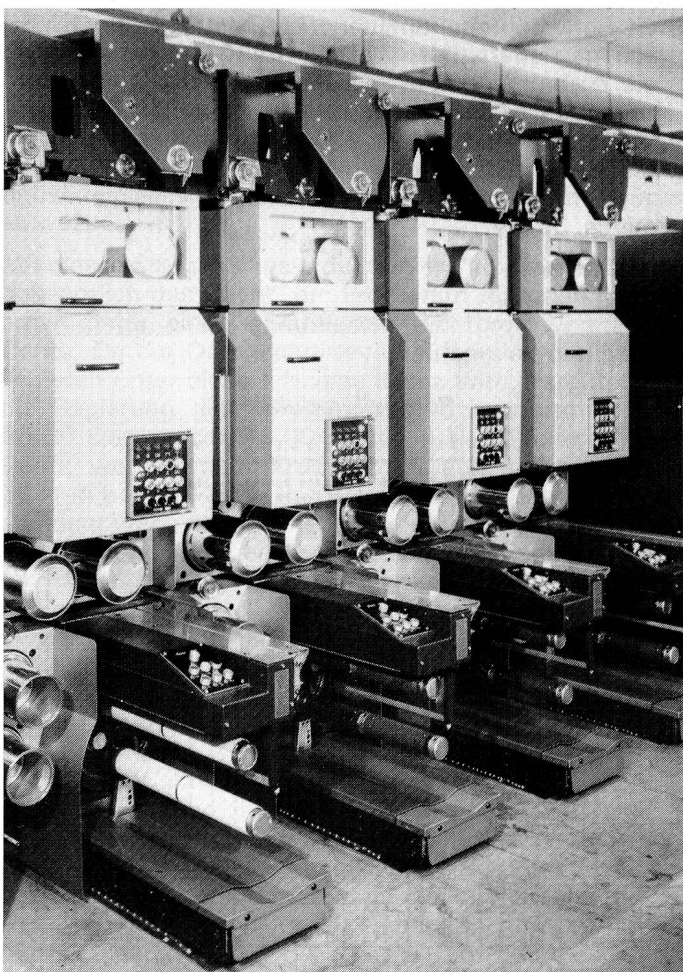
Am Jubiläum «150 Jahre Gurit-Heberlein-Gruppe» vom 6./7.6.1986 wurde am Aufstellungsort des Friktionskalenders Typ RKK 350 ein Grossfoto mit Vorderansicht gezeigt.

Die Heberlein Textildruck AG, führender Textildrucker der Schweiz, als Garnfärbereibetrieb von Georg Philipp Heberlein 1835 gegründet, nahm im Jahre 1901 die Uni-Stoff- und 1916 die Druckveredelung auf. Heute beträgt die Jahresproduktion ca. 8,5 Mio. Meter. Als Endlosstoffbahn gemessen, entspricht dies einer Strecke von Wattwil bis nach Johannesburg in Südafrika. Mit 500 Mitarbeitern ist die Heberlein Textildruck AG heute der



grösste Arbeitgeber seiner Region und weist einen Jahresumsatz von 56 Mio. Schweizerfranken auf. 90% der Produktion werden direkt oder indirekt dem Export zugeführt.

Hercules Inc. Auftrag an Rieter für PP-BCF-Maschinen



Rieter AG, Schweiz, erhielt einen Auftrag von Hercules Inc., USA, für die Lieferung von Spinn-Streck-Texturier-Maschinen JO/10, für die Herstellung von PP-BCF-Garn im kontinuierlichen Prozess. Die Kapazität der bewährten Maschine ist ausgelegt für 10 000 Tonnen Qualitätsgarn pro Jahr.